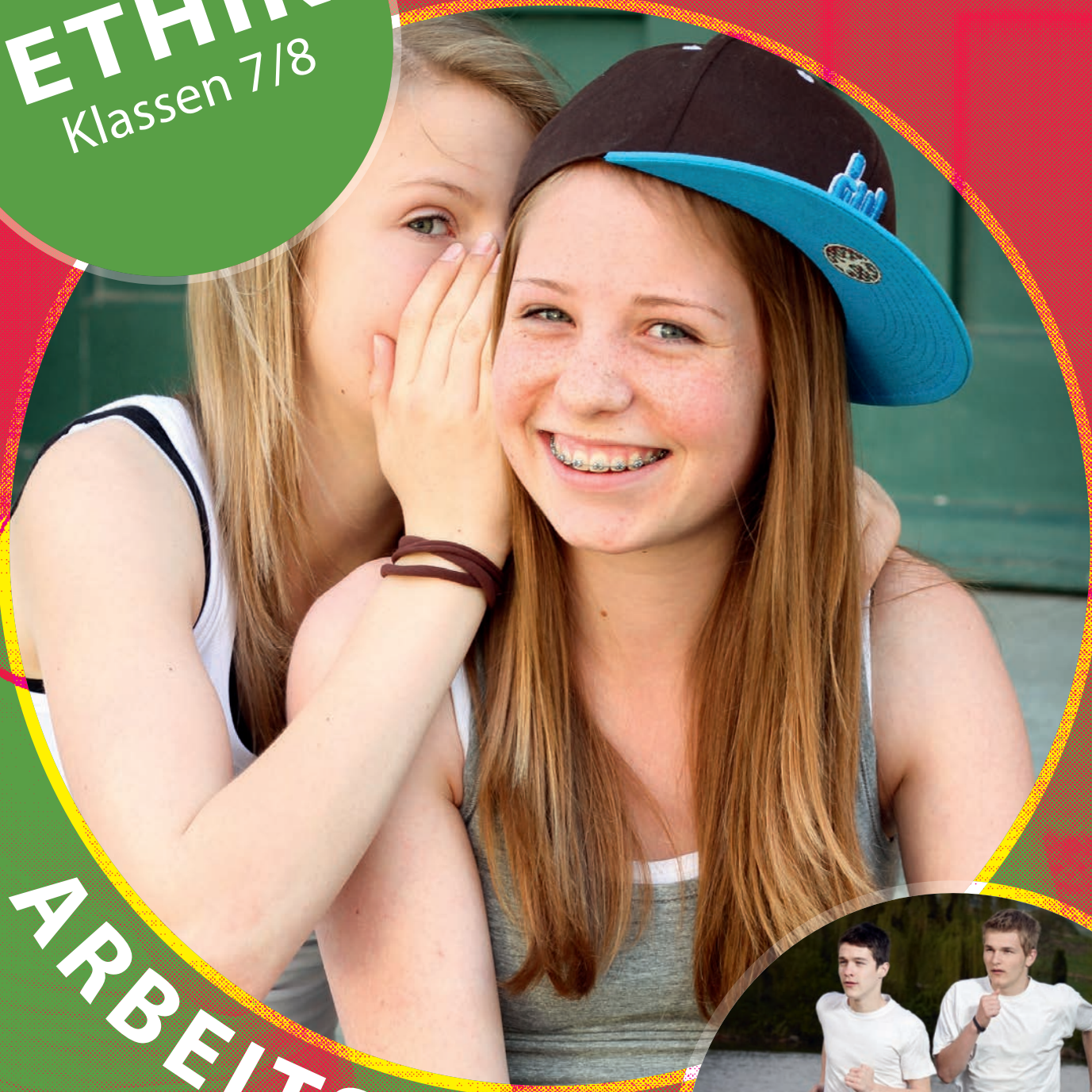
ETHIK
Klassen 7/8



ARBEITSHEFT

MILITZKE

Inhaltsverzeichnis

1. Ich werde erwachsen 4

ABC meines Selbst* 4
Mein Lebensfluss 5
Bin ich schon immer ich? 6
Für das eigene Leben Verantwortung übernehmen 7
Lebenskrisen meistern 8
Die Schwelle zum Erwachsensein überschreiten 9
Gewissenskonflikte 10
Sprüche rund um das Gewissen 11
Gewissen haben, bedeutet 12
Wie gut kennst du das Gewissen?* 13
Schuld vergeben 14

2. Leben in Gemeinschaften 15

Homosexualität 15
Verantwortungsvoller Umgang mit Sexualität 16
Schwierigkeiten mit der Liebe 17
Rätsel Liebe und Sexualität* 18
Wenn Liebe endet 19
Rätsel Konflikte* 20
Streiten will gelernt sein 21
Gewalt – ein stummer Schrei nach Liebe 22
Mein ganz privater Eisberg 23
Ich Opfer – ich Täter 24
Habe ich Vorurteile?* 25
Toleranz üben – Daneben setzen 26
Vom Umgang mit Fremden 27

3. Auf den Spuren unserer Kultur 28

Monotheistische Religionen im Überblick 28
Die fünf Säulen des Islam 29
Die Moschee – Lückentext 30
Kreuzwortbild zum Islam 31
Schahada 32
Dem Terror den Boden entziehen 33
Hat der Pluralismus Grenzen? 34
Fundamentalismus – ja oder nein? 35
Muslim – Christ – Jude 36

4. Mensch – Natur – Technik 37

Technik ganz persönlich 37
Zweigesichtige Technik 38
Plädoyer für die Atomenergie 39
PID und PÄD in der Diskussion 40
Was wir brauchen und was wir wollen 41
Der Wolf kehrt zurück 42
Naturschutz einmal anders 43
Kauf mich! 44
Ökologisch produzieren 45

Lösungen für die Aufgaben 46

* Die Lösungen für diese Aufgaben findest du auf Seite 46

Wie gut kennst du das Gewissen*?

gewissenhaft	Gewissensfreiheit
Gewissenskonflikt	Gewissensgründe
Gewissensprüfung	Gewissensnot
gewissenlos	Das Gewissen erleichtern

1. Notiere auf dem Kärtchen, was das jeweilige Wort bedeutet.
2. Bilde mindestens 5 weitere zusammengesetzte Wörter, in denen das Wort „Gewissen“ vorkommt.

A

Schuld vergeben

Jeder begeht im Laufe seines Lebens Fehler. Jeder wird in diesem Sinne schuldig. Manchmal ist ein Fehler so gravierend, dass er uns schwer auf der Seele lastet. Wir fühlen uns schlecht. Wir bereuen unser Tun und möchten es am liebsten ungeschehen machen.
Wie geht man am besten mit Schuld, mit eigener und mit fremder, um?

Q

Wenn wir vergeben, so bedeutet das nicht, dass wir so tun, als wäre nichts geschehen, oder dass wir eine böse Tat nicht mehr beim Namen nennen. Vielmehr bedeutet es, dass eine böse Tat nicht mehr als Schranke die Verbindung stört. Vergebung ist ein Katalysator, der die notwendige Atmosphäre für einen neuen Anfang schafft. Vergebung ist das Abnehmen einer Bürde, das Löschen einer Schuld. [...] Gewiss kann man nicht vergessen, wenn vergessen bedeutet, dass etwas völlig aus dem Gedächtnis verschwunden sein soll. Wenn wir aber vergeben, so vergessen wir in dem Sinne, dass die Missetat kein Hindernis mehr für eine neue Verbindung bildet. [...] Vergebung bedeutet Aussöhnung, Wiederzusammenkommen.

(Martin Luther King: Ich habe einen Traum. Kiefel, Wuppertal 1994)

A

1. Gib mit eigenen Worten wieder, was Martin Luther King unter Vergebung versteht.

2. Nenne zwei Argumente, die seine Position stützen.

3. Gibt es etwas, was du niemals vergeben könntest? Was? Warum nicht?

4. Trage andere Arten, mit Schuld umzugehen, zusammen und erläutere diese kurz.

Wenn Liebe endet

Robert und Nele waren das Traumpaar der Schule. In den Pausen standen sie eng umschlungen auf dem Schulhof und wenn es zur Stunde klingelte, dann trennten sie sich auf dem Podest im Schulhaus mit Abschiedsküssen, als müsse einer von ihnen für Jahre verreisen. Die ganze Welt schien für die beiden nur aus Robert und Nele zu bestehen.

Doch diese Welt zerbrach urplötzlich.

Auf dem Schulfest, Robert spielte in der Schulband und er spielte nur für Nele, bemerkte er, dass Nele ausgelassen mit Max aus der Neunten tanzte. Plötzlich war sie verschwunden und auch Max konnte er nirgends mehr entdecken. Sofort kochte und brodelte eine unbekannte Angst, vermischt mit Wut, in ihm auf. Seine Band und die Musik waren ihm gleichgültig. Er legte den Bass zu Seite und ging Nele suchen. Er fand sie draußen, wo sie mit Max knutschte. Noch ehe Max oder Nele überhaupt etwas bemerkten, riss er Nele weg und schlug ihr wütend ins Gesicht. Nele taumelte gegen die Wand.

Erst jetzt begriff Robert, was er tat. Er wollte Nele helfen, ihr die Hand reichen, doch sie schob sie weg und ging ohne ein Wort davon.

Seither würdigt Nele Robert keines Blickes mehr. Sie öffnet ihm nicht die Tür, wenn er klingelt. Sie beantwortet keine Mail, keine SMS und wenn ihre Freundin fragt, erklärt sie nur: „Der ist für mich gestorben."

Robert indes tönt überall herum, Nele sei eine Schlampe: Sie habe ihn arglistig getäuscht und seine Liebe mit Füßen getreten. In Wirklichkeit sei sie ein billiges Flittchen, das es mit jedem triebe.

A

1. Trage andere Gründe zusammen, an denen eine Liebe zerbrechen kann.

2. Lege eine Tabelle an und halte darin fest, was aus Roberts und was aus Neles Sicht zum Ende ihrer Liebe geführt hat.

aus Neles Sicht	aus Roberts Sicht

3. Benenne die Ursachen, die deiner Meinung nach zum Bruch der Liebe führten und bewerte die einzelnen Verhaltensweisen.

Dem Terror den Boden entziehen

Q

Ich spreche im Namen eines Landes, dem es an Schwierigkeiten im Laufe der Geschichte nicht gefehlt hat, dessen lebende Generationen einen Bürgerkrieg, eine fast 40-jährige Diktatur und eine Demokratie erlebt haben, die schon 25 Jahre alt geworden ist. Auch kennen wir den Terror, der uns bereits über 30 Jahre beutelt [...]
Der Terror hat keine Rechtfertigung, wie die Pest. Aber wie die Pest kann und soll man die Wurzeln des Übels kennen; kann und soll man rational darüber nachdenken, wie es entsteht und wächst, um es rational zu bekämpfen.
Terror ist Wahnsinn und Tod, und bedauerlicherweise wird es immer Fanatiker geben, die zu morden bereit sind, um ihren Wahnsinn mit Gewalt durchzusetzen, bereit, den Samen des Bösen zu verbreiten. Das Saatkorn des Bösen geht nicht auf, wenn es auf den Felsen der Gerechtigkeit, des Wohlstandes, der Freiheit und Hoffnung fällt, kann aber Wurzeln schlagen, wenn es auf den Boden des Unrechts, der Armut, Erniedrigung und Verzweiflung fällt.
Daher würde die Behebung der großen politischen und wirtschaftlichen Ungerechtigkeiten auf dem Erdball dem Terror die populäre Unterstützung entziehen. Je mehr Menschen in würdigen Bedingungen auf der Welt leben, desto sicherer werden wir alle sein.

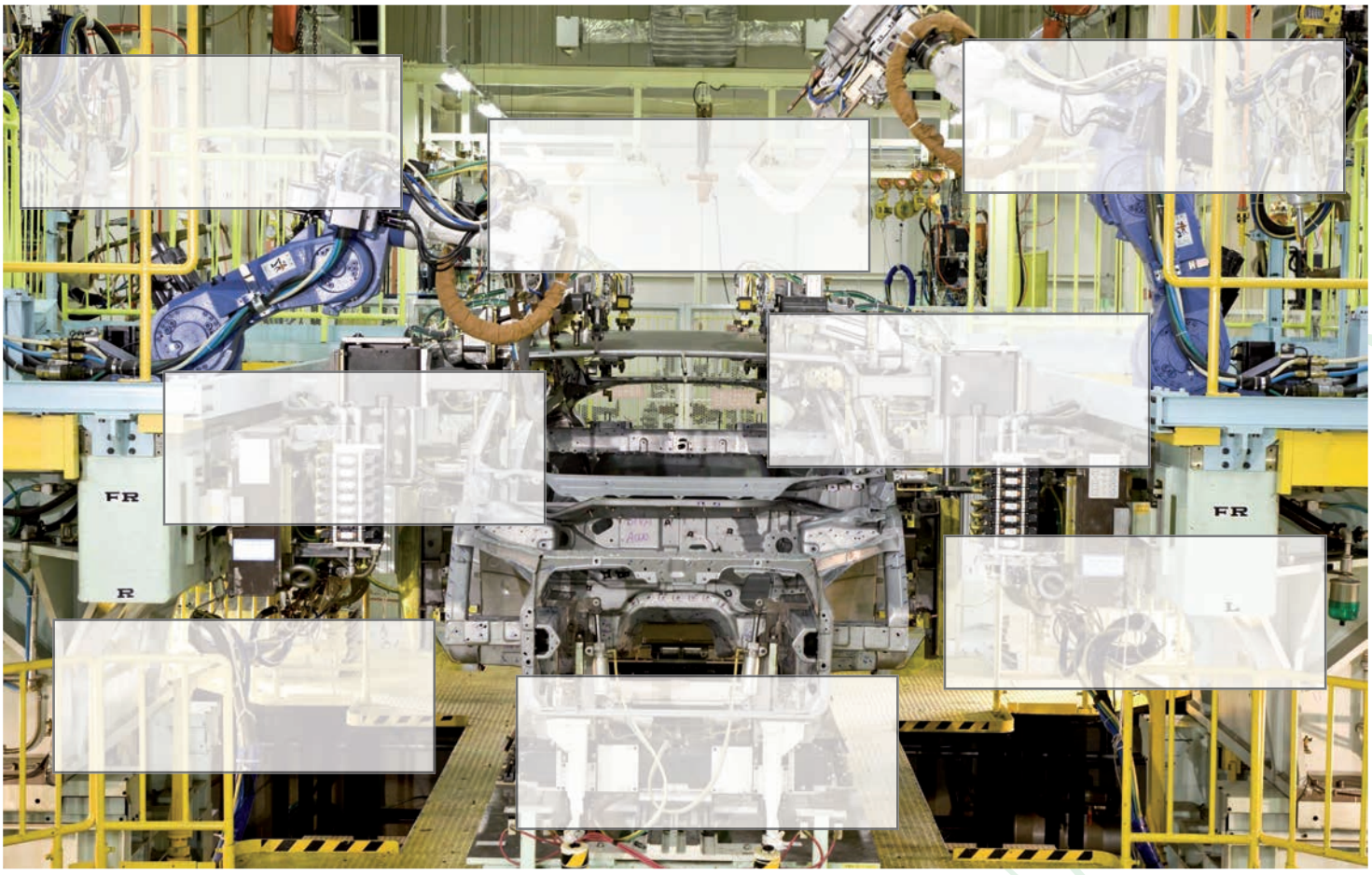
(José Luis Rodríguez Zapatero, spanischer Ministerpräsident in seiner Rede vor der UNO-Generalversammlung zum Thema „Umgang mit Terror", In: Zivildienst. Köln, Heft 1/2005, S. 26/27)

A

1. Schau im Internet und im Lexikon nach, was unter „Terror" zu verstehen ist. Was macht seine Besonderheit gegenüber anderen Formen von Gewalt aus?

2. Worin sieht der spanische Ministerpräsident die Ursache für den Terror und wie will er den Terror bekämpfen?

Ökologisch produzieren



A

1. Notiere auf den Karten, was deiner Meinung nach zu einer ökologischen Produktion gehört.

2. Halte mindestens sechs Gründe fest, warum es sich für ein Unternehmen rechnet bzw. rechnen kann, ökologisch zu produzieren.

.....

.....

.....

.....